

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
Oktober – Dezember 2022

Inhalt

Freizeit- und Gruppenangebote

• Frühstückstreff • Montagscafé • Dartgruppe: freiWURF Darts • fab-Stammtisch • fab-Wandergruppe • Tischball • Spielenachmittag • fab-Bastelgruppe

Veranstaltungen/Termine

• Sitzungen des Behindertenbeirats der Stadt Kassel • Veranstaltung des VDK Bezirksverbands Kassel „Demo ohne Menschen“ - für bessere Rahmenbedingungen in der häuslichen Pflege • Inklusives Training auf der Hessenkampfbahn

Bunt Vermischtes

• Bundesverdienstkreuz für fab-Gründungsmitglied Ottmar Miles-Paul • Menschenrechte behinderter Menschen sicherstellen - Kasseler Bundestagsabgeordneter Boris Mijatovic zu Besuch im ZSL • Neue Broschüre des Paritätischen Hessen: 75 Jahre soziales Handeln in Vielfalt. Unter anderem mit einem Bericht über die fab-Arbeit • Lesetipp: Unterwegs mit dem Asperger-Syndrom • Blindenguide-Projekt in Kassel für's Laufen und Walken

Freizeit- und Gruppenangebote

Frühstückstreff

(nur mit Voranmeldung)

Do., 06.10.2022, 10.30 Uhr

Do., 20.10.2022, 10.30 Uhr

Do., 03.11.2022, 10.30 Uhr

Do., 17.11.2022, 10.30 Uhr

Do., 01.12.2022, 10.30 Uhr

Do., 15.12.2022, 10.30 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu freuen sich, euch zum Offenen Frühstück im freiRAUM einladen zu können. Wir bieten euch schmackhafte belegte Brötchen an, sowie Kaffee und Tee. Kostenbeitrag: 3,50 €.

Anmeldung bis jeweils spätestens Montag davor bei Birgit Schopmans:

Tel.: 0561 728 85-160 oder per Mail unter: birgit.schopmans@fab-kassel.de

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

Montagscafé

Mo. 17.10. ab 15.00 Uhr

Mo. 07.11. ab 15.00 Uhr

Mo. 21.11. ab 15.00 Uhr

Mo. 05.12. ab 15.00 Uhr

Mo. 19.12. ab 15.00 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Hier sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich eingeladen. Beim Montagscafé können wir uns persönlich treffen und in kleinerer Runde austauschen sowie leckeren Kuchen und Getränke zu uns nehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

Dartgruppe: freiWURF Darts

Mo. 17.10. ab 17.30 Uhr
Mo. 07.11. ab 17.30 Uhr
Mo. 21.11. ab 17.30 Uhr
Mo. 05.12. ab 17.30 Uhr
Mo. 19.12. ab 17.30 Uhr

Ort: fab e.V., freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die fab-Dartgruppe findet in der Regel zweimal im Monat statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Statt über Peter Rauhöft läuft die Anmeldung zurzeit in Vertretung über Manuela Gals-ter. Mail: rennrolli73@gmx.de

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

fab-Stammtisch

Fr. 27.10., 18.00 Uhr

„Sakura“ (Japanisch), Wilhelmsstraße 2, 3117 Kassel

Fr. 24.11., 18.00 Uhr

„Alex“, Obere Königsstraße 28 A, 34117 Kassel

Anmeldung auch kurzfristig möglich über: dschaefchen34@gmail.com
oder über Telefon: 01577/ 7862882

Denise Schäfer lädt zum: „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“ ein.

Hier treffen sich in barrierefreien Lokalitäten, welche sich ab und zu ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu netten Gesprächen.

fab-Wandergruppe **Jeden 2. Dienstag**

Seit über drei Jahren besteht die fab-Wandergruppe. Es geht alle vierzehn Tage auf behindertengerechten Wegen durch die Landschaft. Eine anschließende Einkehr in einer barrierefreien Lokali-tät gehört immer dazu. Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung bei: Achim Schomburg unter
0561 560 142 00 oder per Mail: achim.schomburg@gmx.de

Achtung: Termine gibt es noch bis Ende Oktober. Danach wird eine Winterpause bis März eingelegt.

Tischball

Jeden Mittwoch, 17 Uhr

Ort: fab e.V. (1. Stock), Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die Tischball-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 17 Uhr in den Räumen des fab e.V. Tischball ist eine Mischung aus Airhockey und Tischtennis. Diese Sportart ist ursprünglich eine Blindensportart und wird daher mit einer Dunkelbrille gespielt, um für alle Teilnehmenden die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Wir freuen uns selbstverständlich auf weitere interessierte Spielerinnen und Spieler. Eine Voranmeldung bis spätestens jeweils einen Tag vorher ist unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner: Deniz Kürtöglu, Tel.: 0157 792 706 11

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

Spielenachmittag

Sa, 15. 10. um 14.30 Uhr im freiRAUM

Sa, 19.11. um 14.30 Uhr im Sozialraum

Sa, 12.12. um 14.30 Uhr im freiRAUM

Ort: fab e. V., Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Er ist wieder da – der Spielenachmittag! Nach einigen Jahren Pause bietet der fab wieder einen Spielenachmittag an.

Wir wollen in netter Runde gemeinsam Gesellschafts- und Kartenspiele spielen. Der fab hat eine umfangreiche Spielesammlung (auch für blinde u. sehbehinderte Menschen angepasste Spiele), die wir nutzen können. Darüber hinaus können gern eigene Spiele mitgebracht werden.

Bitte beachten: Da beim Spielen die Corona-Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, müssen die Teilnehmenden FFP2-Masken tragen. Doch wir werden Spielpausen machen, in denen kleine Speisen und Getränke für wenig Geld gekauft und gemeinsam – mit Abstand! - zu sich genommen werden können.

Ansprechpartnerin ist Christina Kirks, die unter chkirks@googlemail.com gern eure Anmeldungen entgegen nimmt.

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

fab-Bastelgruppe

Sa 12.11.2022, 11:00 – 17:00 Uhr
Ort: fab e.V., Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Gemeinsam basteln und handarbeiten wir mit verschiedenen Materialien. Über neue Leute mit oder ohne Ideen freuen wir uns.

Fragen und Anmeldung bei Andrea Siebert:

E-Mail: andi_siebert@web.de

Für die Teilnahme gilt die aktuelle Corona-Hausordnung. Sie ist zu finden auf der fab-Website unter <https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>. Auf jeden Fall ist der Nachweis eines aktuellen Bürgertests notwendig. Alternativ zum Bürgertest ist 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein überwachter Schnelltest vor Ort möglich. Dazu bitte einen Corona-Schnelltest selbst mitbringen.

Veranstaltungen/Termine

Sitzungen des Behindertenbeirats der Stadt Kassel
02.11. und 07.12.22, 17:30 - 19:30 Uhr
Rathaus, Bürgersaal

Die nächsten öffentlichen Beiratssitzungen sind am 02. November und 07. Dezember 2022, jeweils um 17:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Anmeldung bitte vorab (etwa eine Woche vorher) per Telefon unter 0561 787-2470 oder per E-Mail an selina.vier@kassel.de.

Weitere Termine: siehe <https://www.kassel.de/behindertenbeirat>

Veranstaltung des VDK Bezirksverbands Kassel
„Demo ohne Menschen“ –
für bessere Rahmenbedingungen in der häuslichen Pflege

Do, 13. Oktober 2022, 11-16 Uhr
Königsplatz Kassel

Mit seiner bundesweiten **Kampagne #naechstenpflege** setzt sich der VdK Sozialverband für bessere Bedingungen in der häuslichen Pflege ein.

Stellvertretend für die vielen pflegenden Angehörigen in Kassel und Umgebung organisiert der Bezirksverband Kassel eine Demonstration, um in der Öffentlichkeit auf deren schwierige Situation aufmerksam zu machen.

Zuvor wurden Betroffene gefragt, was sie an Unterstützung benötigen, damit die Pflege sie nicht länger Tag für Tag an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringt. Ihre Forderungen und Wünsche haben wir auf Schilder drucken lassen.

Diese Schilder werden am **Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, auf dem Königsplatz in Kassel** aufgestellt.

Der VdK lädt herzlich ein, in der Zeit zwischen 11 und 16 Uhr vorbeizukommen und sich die „Demo ohne Menschen“ anzusehen. Am VdK-Info-Stand gibt es interessantes Info-Material zu den Vorschlägen und Forderungen des VdK, wie sich die Rahmenbedingungen in der häuslichen Pflege verbessern lassen. Es besteht außerdem die Gelegenheit, mit Politikern und Repräsentanten des VdK Hessen-Thüringen ins Gespräch zu kommen.

Inklusives Training auf der Hessenkampfbahn

Montags von 17-19 Uhr

Das Training des Sportkreis Region Kassel e.V. **montags auf der Hessenkampfbahn von 17- 19 h** wird immer vielfältiger.

Es treffen sich Trainer mit und ohne Behinderung und trainieren mit Menschen mit und ohne Behinderung. „Wir trainieren für das Deutsche Sportabzeichen, spielen Boule, machen Gymnastik und sind für viele Sachen offen.“

Weitere Informationen:

Heike Sokoll

Sportkreis Region Kassel e.V.

Tel. (0561) 4506966

h.sokoll@sk-region-kassel.de

Bunt Vermischtes

Bundesverdienstkreuz für fab-Gründungsmitglied Ottmar Miles-Paul



Dass die behindertenpolitischen Aktivitäten des Kasseler Vereins zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) und seiner Mitglieder weit über die Grenzen Kassels hinausreichen, das hat die Auszeichnung von Ottmar Miles-Paul mit dem Bundesverdienstkreuz auf's Neue gezeigt. Das Gründungsmitglied des fab wurde vom Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, für den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagen, der am 20. September im Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch den Minister übergeben wurde. „Wir freuen uns, dass das behindertenpolitische Wirken unseres Gründungsmitglieds Ottmar Miles-

Paul für die Selbstbestimmung, Inklusion und Nicht-Diskriminierung behinderter Menschen eine solche Anerkennung genießt und gratulieren ihm zu dieser Ehrung“, erklärte Birgit Schopmans vom fab.

In der Begründung für die Auszeichnung von Ottmar Miles-Paul des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales heißt es über dessen Wirken für die Teilhabe und Rechte behinderter Menschen:

„Ottmar Miles-Paul setzt sich seit Jahrzehnten für Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie für eine barrierefreie Umweltgestaltung ein. Er hat maßgeblich zur Entwicklung eines großen Netzwerkes von gemeindenahen Beratungszentren beigetragen, die heute von Menschen mit Behinderungen für Menschen mit Behinderungen betrieben werden. Er versteht Information als Schlüssel zur Teilhabe und betreibt aktiv Öffentlichkeitsarbeit, als Buchautor, als ehrenamtlich arbeitender Publizist und als Initiator und Vorstand des Online-Informationportals ‚kobinet-nachrichten‘. Über das ‚Netzwerk Artikel 3‘, einem bundesweit arbeitenden Netzwerk von Gleichstellungsinitiativen, hilft er Menschen mit Behinderungen, ihre Rechte einzufordern und durchzusetzen.

Seit Inkrafttreten des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes im Jahr 2002 engagiert er sich mit großem persönlichen Einsatz für gemeinsame Ziele privater Unternehmen und Behindertenverbände für mehr Barrierefreiheit. In den ersten Jahren wurden dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales mehr als die Hälfte aller bundesweit vorgelegten Zielvereinbarungen aus Rheinland- Pfalz gemeldet - Dank der Hartnäckigkeit und Überzeugungskraft von Ottmar Miles-Paul. Darüber hinaus etablierte er sich als geschätzter Experte, der mehrfach durch sachlich-pragmatische Beiträge zur Problemlösung bei der behindertenpolitischen Gesetzgebung beitrug. Der besondere Einsatz von Ottmar Miles-Paul zeichnet sich durch einen übergreifenden Ansatz aus, bei dem er über die aufgebauten Netzwerke verschiedene Interessen, Akteure und Politikbereiche zu Gunsten von Gleichstellung und Inklusion zusammenbringt.

Ottmar Miles-Paul ist selbst seh- und hörbehindert und hat während eines 15-monatigen Aufenthaltes in Berkeley, San Francisco, die Behindertenpolitik der USA Ende der 1980er Jahre kennengelernt. 1993 bis 1999 baute er als Geschäftsführer die ‚Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e. V.‘ auf, die sich für das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen stark macht. Von 2001 bis 2008 griff er das Thema Barrierefreiheit im Straßenverkehr als Stadtverordneter in Kassel auf. Auf sein Engagement als Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen in Rheinland-Pfalz von Januar 2008 bis Dezember 2012 ist es zurückzuführen, dass die rheinland-pfälzische Landesregierung als erstes Bundesland einen Aktionsplan zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen entwickelte. Seit 2014 arbeitet er für behindertenpolitische Projekte und Kampagnen. Mit diesem langjährigen persönlichen Engagement hat Ottmar Miles-Paul den behindertenpolitischen Paradigmenwechsel von der Fürsorge zur Selbstbestimmung behinderter Menschen in einer inklusiven Gesellschaft vorangetrieben.“

Menschenrechte behinderter Menschen sicherstellen **Kasseler Bundestagsabgeordneter Boris Mijatovic zu Besuch im ZSL**

"Spätestens seit dem Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Deutschland am 26. März 2009 ist klar, dass es bei Fragen der Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion behinderter Menschen um Menschenrechtsfragen geht und diese auch so behandelt werden müssen.“ Das betonte der Kasseler Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen,



Boris Mijatovic, bei einem Besuch im Kasseler Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderteter Menschen. Begleitet wurde er dabei vom Vorsitzenden der Kasseler Rathausfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Steffen Müller.

Im Gespräch mit Vertreter*innen des Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) und des Verein Selbstbestimmt Leben in Nordhessen (SliN) machten Menschen mit verschiedenen Behinderungen deutlich, welche Menschenrechtsverletzungen sie immer noch erleben müssen. "Die freie Arztwahl ist für mich erheblich eingeschränkt, weil viele Arztpraxen nicht barrierefrei zugänglich sind", betonte beispielsweise Carola Hiedl vom Vorstand des fab. Für Uwe Frevert ist es wichtig, dass er und andere behinderte Menschen ihre Hilfen selbstbestimmt organisieren können. "Ich muss morgens pünktlich zur Arbeit kommen und Dienstreisen verlässlich gestalten können. Dafür stelle ich meine Assistenten im Rahmen eines Persönlichen Budgets selbst an. Die bürokratischen Hürden machen mir und anderen behinderten Menschen dabei aber oft mehr Arbeit als die Organisation meiner Assistent*innen", betonte Uwe Frevert, der als Berater der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB) des Vereins SliN andere behinderte Menschen unterstützt. Aber auch die Tatsache, dass es lediglich in ganz wenigen Kasseler Kneipen und Restaurants barrierefreie Toiletten gibt und der Zugang meist durch Stufen verwehrt wird, stelle für gehbehinderte Menschen eine erheblich Benachteiligung dar.

"Deshalb fordern wir schon seit Jahrzehnten klare und umfassende gesetzliche Regelungen, die auch private Anbieter von Dienstleistungen und Produkten zur Barrierefreiheit verpflichten", betonte Birgit Schopmans vom fab. Barrieren bei der Nutzung des Internets, fehlende Durchsagen bei der Nutzung von Bussen und für hörbehinderte Menschen schlecht verständliche Informationen stellen weitere Barrieren dar, die die Teilhabe erschweren bzw. unmöglich machen.

In Sachen Menschenrechte behinderteter Menschen gibt es also genügend Themen, die Boris Mijatovic in Berlin mit vertreten will. "Im Koalitionsvertrag ist es uns gelungen, eine Reihe von behindertenpolitischen Maßnahmen zur Barrierefreiheit und Inklusion zu verankern. Sei es die Verbesserung der Barrierefreiheit bei der Bahn oder in Geschäften, Kneipen und in Arztpraxen, hier wollen wir mit der rot-grün-gelben Regierungskoalition vieles verbessern. Damit wir das schaffen, brauchen wir engagierte behinderte Menschen, wie ich sie im Kasseler Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderteter Menschen treffen durfte. Ich nehme also einiges aus diesem Besuch für mein weiteres Wirken mit nach Berlin", so das Resümee von Boris Mijatovic, dem Sprecher für Menschenrechte und humanitäre Hilfe der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

Quelle: kobinet 13.08.22

**Neue Broschüre des Paritätischen Hessen:
75 Jahre soziales Handeln in Vielfalt.
Unter anderem mit einem Bericht über die fab-Arbeit**

Der Paritätische Hessen hat zu seinem 75-jährigen Bestehen eine interessante Broschüre rausgegeben. Hier wird auf die Geschichte des Paritätischen eingegangen und die vielfältige Arbeit der Mitgliedsorganisationen vorgestellt: zum Beispiel die Blista in Marburg, mit Gymnasium, Fachober- und Berufsschule sowie eine Hörbücherei für blinde und sehbehinderte Menschen, die Long-Covid-Selbsthilfegruppe in Darmstadt und weitere gesundheitliche Selbsthilfegruppen, die den Austausch Betroffener untereinander ermöglichen oder das soziokulturelle Zentrum Schlachthof Kassel mit seinen inklusiven Kunst- und Kulturangeboten. Auch über den fab e.V. findet ihr auf Seite 47 (Dokumentansicht Seite 24) einen tollen Artikel. **Hier findet ihr den Link zum barrierefreien PDF:**

<https://www.paritaet-hessen.org/aktuelle-themen-slider/jubilaem-2022.html>

Wer lieber blättern will, kann die Printausgabe per Mail bei Laura.Nohl@paritaet-hessen.org kostenlos anfordern.

Lesetipp: Unterwegs mit dem Asperger-Syndrom

"Unterwegs mit dem Asperger-Syndrom", so lautet der Titel eines neu erschienenen Buches von Sieglinde G. "Eine Juristin, bei der im Alter von 38 Jahren die Diagnose Asperger-Syndrom gestellt wurde, legt in ihrem Buch authentisch und offen ihre Schwierigkeiten, Besonderheiten und auch Vorteile des Asperger-Daseins dar, die sie auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben. Es werden tiefe Einblicke in das Innere eines Aspies gewährt und insbesondere auch die Denkweise wird anhand von alltäglichen Beispielen plastisch geschildert", heißt es u.a. in der Ankündigung des Buches, das im Juli 2022 im Manuela Künzel Verlag erschienen ist und 16 Euro kostet.

Blindenguide-Projekt in Kassel für's Laufen und Walken

Der Sportkreis Region Kassel e.V. hat gemeinsam mit dem Laufteam Kassel e.V. und dem Arbeitskreis Kirche und Sport eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, blinden und sehbeeinträchtigten Menschen die Teilhabe am Laufen bzw Walken zu ermöglichen – Blindenguids auszubilden, und dieses Projekt nachhaltig in der Sportwelt Kassel zu installieren. Die ersten Schritte sind erfolgreich umgesetzt.

Marathon-Pfarrer Dirk Stoll möchte Menschen mit visuellen Einschränkungen zum Laufen/ Walken motivieren. Er selbst kann auf langjährige Lauferfahrungen zurückgreifen, ist Stützpunkttrainer, Nordic Walking Lehrer, Lauftherapeut, ausgebildeter Guide und im Guidenetzwerk Deutschland registriert. Über den Sport ist es einfach, die Freude des Lebens zu spüren, Selbstbewusstsein aufzubauen und Erfolge zu feiern. Grenzen verschwimmen und beim gemeinsamen Laufen/Walken spielt es keine Rolle mehr, ob mit oder ohne Handicap, es ist das Miteinander, das trägt. Wer sich als Sportlerin oder Sportler mit Sehbeeinträchtigung für das Laufen interessiert - egal ob, Marathon, Halbmarathon oder Staffel – kann sich mit Dirk Stoll in Verbindung setzen. Interessierte sehende Menschen, die bei der Umsetzung dieses Projekts mitwirken wollen, sind ebenfalls willkommen.

Kontakt: Dirk Stoll, Tel.: 056192075256, Email: pfarrer@kassel-marathon.de



Ukraine-Hilfe: Aktuelle Informationen auf der fab-Internetseite www.fab-kassel.de/ukraine.html

Für alle, die helfen wollen, listet der fab auf der Webseite www.fab-kassel.de/ukraine.html Unterstützungsmöglichkeiten auf – sowohl überregional als auch in der Region Kassel. Darunter befinden sich auch Initiativen speziell für Menschen mit Behinderung.



fab e.V. ist bei Facebook

Die Verlinkung findet man auf unserer Internetseite. Gerne liken und teilen – wir würden uns freuen!

Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint Mitte Dezember 2022!

Impressum:

Hrsg.:	Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter - fab e. V.
Redaktion:	Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester
Spendenkonto:	fab e. V., Volksbank Kassel Göttingen, IBAN-Nr.: DE75 5209 0000 0000 0077 22, BIC: GENODE51KS1
Abonnement:	„SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei: birgit.schopmans@fab-kassel.de (E-Mail-Version)